Elch Emil auf Tour durch Europa

Seit dem Sommer ist Elch Emil ein Star: Wochenlang lief er durch Tschechien und Österreich, bis man ihn in den Böhmerwald brachte. Seine Reise zeigt, wie schwer es für Wildtiere ist, sich in Mitteleuropa frei zu bewegen.

Im Sommer 2025 wurde der junge Elch Emil durch Fotos und Videos zum Social-Media-Star – zuerst in Tschechien, dann auch in Österreich. Er stammt aus Polen, wo etwa 40.000 Elche leben. Benannt wurde Emil nach dem tschechischen **Langstreckenläufer** Emil Zátopek, weil das Tier auf seinem Weg von Polen über Tschechien bis nach Österreich über 500 Kilometer **zurücklegte**. Dabei **zeigte** er **wenig Scheu**, spazierte durch Dörfer und schlief sogar in Gärten.

In Österreich schwamm Emil zweimal durch die Donau und **sorgte** mehrmals **für Verkehrschaos**. Zu seinem eigenen Schutz – und auch zum Schutz des Verkehrs – wurde er schließlich **betäubt** und an die Grenze zum tschechischen **Nationalpark** Šumava im Böhmerwald gebracht. Dort leben seit einigen Jahrzehnten wieder zehn bis zwanzig Elche – nachdem sie in Tschechien fast 500 Jahre lang **ausgestorben** waren. „Šumava ist [...] für viele **Arten** eine **Arche Noah**“, sagt Jan Dvorak, der für den Nationalpark arbeitet. Der Nationalpark, das Naturschutzgebiet Šumava und der benachbarte deutsche Nationalpark Bayerischer Wald bilden zusammen ein 1300 Quadratkilometer großes Gebiet, in dem die Natur besonders geschützt wird.

Tierschützerinnen und Tierschützer protestierten gegen Emils Betäubung und Transport. „Die mit der Betäubung verbundenen Risiken sind bei großen Tieren und insbesondere bei Elchen sehr hoch“, erklärt Dvorak. Doch Emil **überstand** alles gut – und bekam einen **GPS-Sender**, mit dem seine Wanderroute weiter beobachtet werden sollte. Lange blieb er nicht in Tschechien – schon bald überquerte er die Grenze nach Deutschland. Inzwischen hat sich seine **Spur** im Bayerischen Wald **verloren**, denn die Batterie des Senders war schon nach ein paar Tagen leer.

„An Elch Emil sieht man, dass die Migration von Wildtieren in einer so **dicht besiedelten** Landschaft heute ein Problem ist“, sagt Dvorak. „**Hut ab** vor Emil, dass er es noch geschafft hat, so viele Kilometer zurückzulegen.“ Wäre Emil auch auf Social Media unterwegs, könnte er zukünftig dem Ratschlag eines Fans folgen: „**Halte durch**, Emil! Und wenn möglich, **meide** diese seltsame **Spezies** Mensch.“

Autoren: Lubos Palata, Markus Hofmann

Glossar

Elch, -e (m.) – ein großes Waldtier mit Geweih, das vor allem im Norden von Europa, Amerika und Asien vorkommt

Wildtier, -e (n.) – ein Tier, das in der freien Natur lebt

Langstreckenläufer, -/Langstreckenläuferin, -nen – ein Sportler oder eine Sportlerin, der/die besonders lange Strecken läuft, z. B. einen Marathon

etwas zurück|legen – hier: eine bestimmte Strecke gehen oder fahren

wenig Scheu zeigen – kaum ängstlich sein

für Verkehrschaos sorgen – den Verkehr durcheinanderbringen oder behindern

jemanden/etwas betäuben – jemanden durch ein Mittel bewusstlos machen, z. B. Tiere für eine Operation oder den Transport (Substantiv: die Betäubung)

Nationalpark, -s (m.) – ein Gebiet mit viel Natur, das besonders geschützt ist und z. B. nicht bebaut werden darf

aus|sterben – sich nicht mehr weiter vermehren; nicht mehr existieren

Art, -en (f.) – hier: eine Gruppe von Tieren, die sich sehr ähnlich sind

Arche Noah (f., nur Singular) – ein Schiff, von dem in der Bibel berichtet wird und in dem zwei Tiere von jeder Art vor einer großen Flut gerettet wurden

etwas überstehen – eine gefährliche oder schwierige Situation gut bewältigen

GPS-Sender, - (m.) – ein Gerät, das z. B. den Standort über Satelliten sendet

eine Spur verlieren – hier: nicht mehr wissen, wo jemand/etwas gerade ist

dicht besiedelt – so, dass viele Menschen in einem Gebiet wohnen

Hut ab! – umgangssprachlich für: Respekt!

durch|halten – nicht aufgeben; weitermachen, obwohl etwas schwer ist

etwas/jemanden meiden – hier: nicht zu jemandem/etwas hingehen

Spezies, - (f.) – bestimmte Art einer Gattung (z. B. Insekten, Säugetiere, Menschen)